

Platow-Zertifikat – Autowerte geben weiter Vollgas

– Einem guten September folgte auf dem Parkett ein ebenfalls starker Oktober. Auch das von der **Deutschen Bank** und uns begebene **Platow-Zertifikat** legte in diesem Zeitraum beständig an Wert zu. Wichtig hierbei: Durch eine vernünftige

Die zehn Kernpositionen

Baywa

DaimlerChrysler

H&R Wasag

K+S

Pfeiffer Vauum

Pfleiderer

Salzgitter

SGL Carbon

Stada

Volkswagen

alphabetische Reihenfolge; Stand 3.11.2006

Streuung recht unterschiedlicher Aktien (von Blue Chips mit Börsenwerten im zweistelligen Milliardenbereich bis zu Nebenwerten mit zweistelligen Mio.-Kapitalisierungen) gelingt uns eine bis dato sehr geringe Schwankungsbreite, was fast genauso wichtig wie eine ansprechende Rendite ist.

Für Performance sorgten zuletzt aber vor allem große Werte, hier sind etwa die Autowerte **DaimlerChrysler** und **Volkswagen** zu nennen. Die Aktie des deutschamerikanischen Konzerns rückte, durch einen Nachkauf (knapp unter 40 Euro) und jüngere Kursgewinne gleichermaßen bedingt,

in die Liste der Top Ten auf. Der Konkurrent aus Wolfsburg, im Fonds zu durchschnittlich rd. 55 Euro gekauft, zierte diese Liste schon länger. Von weiteren Zukäufen auf dem erhöhten Niveau (siehe Chart) sehen wir momentan aber ab.

Aufgebaut bzw. verstärkt haben wir entsprechend unserer jüngsten Ankündigung (PB v. 11.10.) einige Positionen aus der 3. Reihe. Unsere Erwartungshaltung, dass viele dieser Werte die Rally der Blue Chips zeitverzögert nachvollziehen, geht bislang überwiegend auf. So liegen wir bei einigen Neugagements, beispielsweise **Stratec** oder **Magix** (s. S. 3), bereits nach wenigen Wochen mit mehreren Prozentpunkten vorne. Dennoch gilt unverändert die Maxime, dass Wetten langfristig eingegangen werden und Geduld sich auszahlt. Die jüngsten Zugewinne einiger Top Ten Holdings, etwa **SGL Carbon** oder **Pfeiffer Vacuum** (s. S. 1) zeigen, dass die bisherige Vorgehensweise im aktuellen Marktumfeld auch aufgeht.

Das Platow-Zertifikat (106,16/108,28 Euro; DE000DB0PLA8), das Sie unverändert an den Börsen **Stuttgart** und **Frankfurt** sowie im Direktgeschäft mit dem Emittenten erwerben können, notiert gut 6% über dem Niveau zum Zeitpunkt des Börsenstarts. Zum Vergleich die Entwicklung der großen nationalen Indizes: **DAX** +3,6%, **TecDAX** -7,5% und **MDAX** -2,2%. ■